

ZWISCHENBERICHT | 30. SEPTEMBER 2003

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio €	1. Januar bis 30. September			Drittes Quartal		
	2003	2002	2001	2003	2002	2001
Umsatz	8.485	8.484	8.240	2.838	2.826	2.742
Herstellkosten	- 7.399	- 7.487	- 7.481	- 2.438	- 2.476	- 2.528
Abschreibungen	- 425	- 450	- 450	- 138	- 150	- 109
EBITA	661	547	309	262	200	105
Goodwill-Abschreibung	-	-	- 71	-	-	- 25
Zinsergebnis	- 96	- 134	- 142	- 33	- 51	- 53
Ergebnis vor Steuern	565	413	96	229	149	27
Steueraufwand	- 310	- 190	- 58	- 175	- 90	- 27
Ergebnisanteile Fremder	- 10	- 6	11	- 4	- 5	-
Bilanzierungsänderung	-	-	- 5	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	245	217	44	50	54	0
Ergebnis pro Aktie in €	1,86	1,68	0,35	0,36	0,42	0,00
Ergebnis pro Aktie in € verwässert	1,76	1,63	0,33	0,35	0,41	0,00

UMSATZ/EBITA

Mio €	1. Januar bis 30. September			Drittes Quartal		
	2003	2002	2001	2003	2002	2001
Continental Automotive Systems						
Umsatz	3.470	3.423	2.942	1.113	1.112	983
EBITA	279	224	133	93	74	37
in % vom Umsatz	8,0	6,5	4,5	8,4	6,7	3,8
Pkw-Reifen						
Umsatz	2.821	2.763	2.913	996	947	990
EBITA	239	159	93	120	68	36
in % vom Umsatz	8,5	5,7	3,2	12,0	7,2	3,6
Nfz-Reifen						
Umsatz	894	979	984	314	341	341
EBITA	57	82	- 18	24	30	13
in % vom Umsatz	6,4	8,4	- 1,9	7,6	8,7	3,9
ContiTech						
Umsatz	1.354	1.332	1.342	438	430	409
EBITA	112	108	120	32	34	38
in % vom Umsatz	8,3	8,1	8,9	7,4	7,8	9,3
Holding/Konsolidierung						
Umsatz	- 54	- 13	59	- 23	- 4	19
EBITA	- 26	- 26	- 19	- 7	- 6	- 19
Konzern						
Umsatz	8.485	8.484	8.240	2.838	2.826	2.742
EBITA	661	547	309	262	200	105
in % vom Umsatz	7,8	6,5	3,8	9,2	7,1	3,8

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Continental zurück im DAX | Am 22. September sind wir in den DAX zurückgekehrt. Als erstes Unternehmen in der 15-jährigen DAX-Geschichte schafften wir den Wiedereinstieg in das Top-Segment der Deutschen Börse. Dies bestätigt unsere auf wertorientiertes Wachstum ausgerichtete Strategie und unsere Position als einer der weltweit bedeutendsten Automobilzulieferer.

Erfreuliche Aktienkursentwicklung | Der Kurs der Continental-Aktie verbesserte sich während der ersten neun Monate um rund 68%. Am 16. Oktober erreichte der Kurs 28,32 €. Damit entwickelte sich die Aktie besser als der DAX, ein Trend, der bereits seit 12 Monaten andauert.

Die Kursentwicklung hat dazu geführt, dass die Aktie im Oktober 2003 erstmals seit Emission der 250 Mio €-Wandelanleihe im Oktober 1999 den Wandlungspreis von 25,75 € überschritten hat.



Continental DAX

Verkauf eigener Aktien | Von Anfang bis Mitte Juli haben wir die restlichen 2,7 Mio eigenen Aktien über die Börse veräußert. Durch den Verkauf der insgesamt 4,3 Mio eigenen Aktien im Jahr 2003 erreichten wir einen Liquiditätszufluss von mehr als 80 Mio €. Dabei wurde ein Durchschnittskurs von 18,79 € erzielt. Während der Verkaufsphase war der Kursverlauf durchgehend positiv.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung* | Das weltweite Wirtschaftswachstum war in den vergangenen Monaten

schwach. Für 2003 wird mit einer Wachstumsrate des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von weltweit 2% gerechnet. In Westeuropa wird nur noch von einem leichten Anstieg des BIP um 0,9% ausgegangen. Die Länder der NAFTA-Region verzeichnen eine positive Entwicklung des realen BIP. In den USA wird das BIP um 2% steigen. Die asiatischen Länder werden auch 2003 weltweit das höchste Wirtschaftswachstum mit 2,9% haben. China nimmt mit einer Steigerung des realen BIP um 7,7% die herausragende Rolle ein. Japan zeigt nur eine leichte Verbesserung um 1,1%.

Automobilproduktion* | Für das Jahr 2003 wird die weltweite Light Vehicle-Produktion (Pkw, Kombi, leichte Nutzfahrzeuge < 6t) leicht um 0,3% auf 56,9 Mio gegenüber dem Vorjahr sinken. In West-Europa wird nach 2002 von einem erneuten Rückgang der Produktion um 1,8% auf 16,2 Mio Fahrzeuge ausgegangen. Für die NAFTA-Region wird ein Rückgang um 4,9% auf 15,6 Mio prognostiziert. In Asien wird ein Anstieg der Produktion um 3,6% auf 19,2 Mio erwartet. Japan wird einen Produktionsrückgang um 3,7% verzeichnen. Im Gegensatz dazu wird die Produktion in China um 25% wachsen.

Teves seit fünf Jahren im Continental-Konzern | Seit September 1998 gehört Teves zum Continental-Konzern. Diese Akquisition war ein entscheidender Schritt für unseren erfolgreichen Wandel vom Reifenhersteller zum Partner der Automobilindustrie mit hoher Kompetenz im Bereich Chassis. Continental Teves ist in den Bereich Continental Automotive Systems integriert und heute weltweit die Nummer eins bei hydraulischen Radbremsen und die Nummer zwei bei elektronischen Bremssystemen.

Ausbau des Geschäfts in Asien | Ende September haben wir Verträge zur vollständigen Übernahme der Radsensorensparte der Nagano Japan Radio Co., Ltd. (NJRC), Nagano, durch unser Joint Venture Continental Teves Corporation unterzeichnet. NJRC fertigt bereits überwiegend für Continental Radsensoren, den Großteil davon in einem ausschließlich auf diese Produkte spezialisierten Werk in China.

Anfang Oktober haben wir ein Gemeinschaftsunternehmen mit dem Mischkonzern Sime Darby, Malaysia, gegründet. Wir erwarben 51% der Anteile an dem gemeinsamen Unternehmen, das zwei Fabriken mit einer Jahresproduktion von im Wesentlichen vier Mio Pkw-Reifen umfasst. Ziel unseres

* Quelle: Global Insight, Inc., 2003

Engagements ist es, die ASEAN-Region (Association of South East Asian Nations) und den australischen Markt weiter zu erschließen und unsere Marktanteile deutlich zu steigern. Diese Region ist mit über 29 Mio verkauften Reifen mehr als doppelt so groß wie der chinesische Markt.

Produktnachrichten | Auch im dritten Quartal wurden viele neue Fahrzeugmodelle mit Continental-Produkten vorgestellt. Darunter der VW Golf der fünften Generation, der mit Technologien sämtlicher Konzernbereiche ausgestattet ist, der Opel Astra, der 5er BMW, der Ford Focus C-Max, der Volvo S40 und der Chrysler Crossfire. Außerdem liefern wir künftig auch Luftfedersysteme für koreanische Geländewagen.

IAA 2003 | Auf der 60. Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) im September in Frankfurt präsentierten wir unsere neuesten Entwicklungen und Technologien rund um das Fahrzeug. Schwerpunktthema war APIA (Aktiv-Passiv-Integrations-Ansatz), die Verbindung von aktiven und passiven Sicherheitssystemen zur Reduzierung von Unfällen und Unfallfolgen im Straßenverkehr. Außerdem stellten wir ISAD vor, ein System, das Lichtmaschine, Starter und Schwingungstilger in sich vereint. Das ISAD-System reduziert den Kraftstoffverbrauch maßgeblich und hilft, die Abgasbelastung zu reduzieren.

Aufwand für Forschung und Entwicklung | Der Aufwand für Forschung und Entwicklung liegt während der ersten neun Monate 2003 in Höhe von 375 Mio €, entsprechend 4,4% des Umsatzes, auf Vorjahresniveau (377 Mio €, 4,4% vom Umsatz). Bis Ende 2004 werden wir rund 500 Mio € in neue Sicherheits- und Komfortsysteme investieren.

Investitionen | In den ersten neun Monaten haben wir, wie im Vorjahr, 431 Mio € in Sachanlagen und Software investiert. Die Investitionsquote beträgt wie im Vorjahr 5,1% vom Umsatz. Investiert wurde hauptsächlich in neue Technologien sowie den Kapazitätsaufbau an Niedrigkostenstandorten.

Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung bei Pkw-Reifen in der NAFTA-Region | In der NAFTA-Region haben wir verschiedene Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung bei Pkw-Reifen eingeleitet. Diese beinhalten unter anderem eine Kapazitätsreduzierung um 22% in unserem Werk Mayfield, Kentucky. Zusätzlich haben wir einen Personalabbau in unseren Verwaltungen in Charlotte, North Carolina, um rund 100 Mitarbeiter und in Mexiko um rund 40 Mitarbeiter vorgenommen. Außerdem sind vielfältige Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb auf den Weg gebracht.

Grundsätze der Rechnungslegung | Der nachfolgend dargestellte ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US GAAP) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002. Eine detaillierte Beschreibung ist im Geschäftsbericht 2002 veröffentlicht. Abweichend zum Jahresabschluss wird unterjährig keine Anpassung in der Abgrenzung bestimmter Fixkosten vorgenommen, dies betrifft im Wesentlichen die im Bestand zu aktivierenden Fixkostenarten für fertige und unfertige Erzeugnisse sowie Rückstellungen für nicht genommene Urlaubstage der Gehaltsempfänger.

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften FAS 143 (Abbauverpflichtungen für Sachanlagevermögen) sowie FAS 146 (Strukturückstellung) ergaben sich 2003 keine wesentlichen Effekte. Zusätzlich wurden im dritten Quartal 2003 zum ersten Mal die Rechnungslegungsvorschriften FAS 149 (Ergänzung zur Bilanzierung von Derivaten) und FAS 150 (Bilanzierung von Instrumenten mit Eigenkapital- und Schuldencharakter) angewandt. Hieraus ergaben sich keine Änderungen.

Zur ordnungsgemäßen Erstellung des Zwischenabschlusses müssen vom Management Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Aufgrund einer geänderten Einschätzung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern in den USA wurden diese vollständig wertberichtigt.

Konsolidierungskreis | Im Vergleich zum 31. Dezember 2002 hat sich der Konsolidierungskreis um vier Gesellschaften erweitert. Davon waren zwei Gesellschaften Neugründungen, drei wurden aus bestehenden Einheiten ausgegliedert und eine wurde erworben. Eine Gesellschaft ist durch Verschmelzung mit einer Konzern-Gesellschaft ausgeschieden und eine nicht voll konsolidierte Gesellschaft wurde verkauft. Der Konsolidierungskreis umfasst 194 Gesellschaften, davon sind 156 voll konsolidiert. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde durch diese Änderungen im Konsolidierungskreis nicht wesentlich beeinflusst.

Seit Jahresanfang wird unsere mexikanische Gesellschaft, Continental Tire de Mexico, die bisher vollständig im Konzernbereich Pkw-Reifen konsolidiert wurde, den entsprechenden Produktgruppen von Pkw- und Nfz-Reifen zugeordnet. Gleiches gilt für unsere südafrikanische Gesellschaft

Continental Tyre South Africa, die bisher vollständig im Konzernbereich Nfz-Reifen konsolidiert wurde. Daraus ergibt sich für die ersten neun Monate 2003 eine Ergebnisverschiebung zwischen den Bereichen Pkw- und Nfz-Reifen in Höhe von 23 Mio €.

Continental-Konzern

Umsatzanstieg (ohne Wechselkursveränderungen) um 5,7%; operativer Ergebnisanstieg um 20,7%; maßgeblicher Abbau der effektiven Finanzschulden | Währungskursbereinigt ergab sich während der ersten neun Monate 2003 ein Anstieg des Konzernumsatzes um 5,7%. Unter Berücksichtigung der Währungskurseffekte lag der Konzernumsatz mit 8.485 Mio € auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (8.484 Mio €).

Das operative Konzernergebnis EBITA (EBIT vor planmäßigen Goodwill-Abschreibungen) erhöhte sich um 20,7% auf 661 Mio € (Vj. 547 Mio €). Damit beträgt die Umsatzrendite 7,8% (Vj. 6,5%).

Aufgrund des Verschuldungsabbaus ergab sich ein deutlich geringerer Zinsaufwand in Höhe von 96 Mio € im Vergleich zum 30. September 2002 (134 Mio €). Nachdem 2002 zum Jahresende 71 Mio € wertberichtigt wurden, haben wir im dritten Quartal 2003 die restlichen aktiven latenten Steuern in den USA vollständig wertberichtigt.

Dennoch stieg das Konzernergebnis nach Steuern um 28 Mio auf 245 Mio € (Vj. 217 Mio €) und das Ergebnis pro Aktie auf 1,86 € (Vj. 1,68 €). Aus der Anwendung von FAS 148/123 (Bewertung von Aktienoptionsplänen) ergibt sich keine Proforma-Auswirkung auf das Ergebnis pro Aktie.

Das unterjährig durchschnittlich höhere Working Capital, geringere Forderungsverkäufe im Vergleich zum Jahresende 2002 sowie die positive Ergebnisentwicklung führten während der ersten neun Monate 2003 zu einem Free Cash Flow von 20 Mio € (Vj. 9 Mio €). Unter Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte, der Dividendenzahlung für 2002 sowie des Liquiditätszuflusses aus dem Verkauf eigener Aktien reduzierten sich die Netto-Finanzschulden gegenüber dem Jahresende 2002 um 122 Mio €. Verglichen mit den ersten neun Monaten 2002 verringerten sich die Netto-Finanzschulden um 789 Mio € auf 1.777 Mio €. Dementsprechend verringerte sich die Gearing Ratio auf 93% (Vj. 135%).

Einschließlich der Forderungsverkäufe sind die effektiven Finanzschulden im Vergleich zum 31. Dezember 2002 um 260 Mio € gesunken.

Continental Automotive Systems

Umsatzanstieg; deutlicher Ergebnisanstieg | Continental Automotive Systems steigerte seinen Umsatz während der ersten neun Monate 2003 um 1,4% auf 3.470 Mio € (Vj. 3.423 Mio €). Bereinigt um Währungskurseffekte beträgt der Anstieg 7,8%.

Trotz sinkender Automobilproduktion verzeichneten wir Volumensteigerungen insbesondere in den Bereichen Elektronik und Luftfedersysteme. In Nordamerika entwickelte sich der Absatzverlauf schwächer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, während wir in Europa das Vorjahr übertreffen konnten. Der Absatzzuwachs und Kostensenkungsmaßnahmen führten zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung.

Continental Automotive Systems erreichte eine Steigerung des operativen Ergebnisses (EBITA) um 55 Mio € auf 279 Mio € (Vj. 224 Mio €). Die Umsatzrendite beträgt 8,0% (Vj. 6,5%).

Pkw-Reifen

Umsatzplus; signifikante Ergebnisverbesserung | Der Konzernbereich Pkw-Reifen verzeichnete während der ersten neun Monate 2003 einen Umsatzanstieg um 2,1% auf 2.821 Mio € (Vj. 2.763 Mio €). Ohne Veränderungen des Konsolidierungskreises durch die Gesellschaften in Mexiko und Südafrika und bereinigt um Währungskurseffekte ergibt sich ein Anstieg um 7,3%.

Den Absatz an die weltweite Automobilindustrie konnten wir um 4% erhöhen. Im europäischen Ersatzgeschäft erzielten wir deutliche Absatzsteigerungen um 7%. Im NAFTA-Raum verlief das Ersatzgeschäft mit einer Steigerung um insgesamt 6% unterschiedlich: Während wir in den USA leicht über Vorjahr lagen, erreichten wir in Mexiko einen deutlichen Zuwachs.

Das gute Ergebnis in Europa, insbesondere durch den erfolgreichen Start des Winterreifengeschäfts, glich die Verluste im NAFTA-Raum mehr als aus. Gestiegene Materialpreise und Mehraufwendungen für Sozialkosten in den USA beeinflussten das Ergebnis negativ, während sich die Konsolidierungskreisänderung mit 23 Mio € positiv auswirkte.

Der Bereich Pkw-Reifen steigerte sein operatives Ergebnis (EBITA) um 50,8% auf 239 Mio € (Vj. 159 Mio €). Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 8,5% (Vj. 5,7%).

Nutzfahrzeugreifen

Veränderungen des Konsolidierungskreises verringern Umsatz und Ergebnis | Der Umsatz des Konzernbereichs Nutzfahrzeugreifen verringerte sich während der ersten neun Monate um 8,7% auf 894 Mio € (Vj. 979 Mio €). Ohne Berücksichtigung der Konsolidierungskreisänderungen durch die Gesellschaften in Mexiko und Südafrika sowie bereinigt um Währungskurseffekte ergibt sich ein Anstieg um 1,8%.

In Europa erreichten wir Absatzsteigerungen im Erstausrüstungs- und im Ersatzgeschäft um insgesamt 3%. In der NAFTA-Region erhöhten wir den Absatz um 1%, dabei konnten wir die Lieferungen an die Automobilindustrie deutlich steigern, während wir im Ersatzgeschäft leicht unter Vorjahr lagen.

Die höheren Materialkosten sowie die Mehraufwendungen für Sozialkosten in den USA wirkten sich belastend auf das Ergebnis aus. Zusätzlich beeinflussten die Änderungen des Konsolidierungskreises mit 23 Mio € das Ergebnis negativ. Das EBITA der ersten neun Monate 2002 enthielt Erträge in Höhe von 6 Mio € aus einem Grundstücksverkauf.

Der Bereich Nutzfahrzeugreifen erreichte ein operatives Ergebnis (EBITA) von 57 Mio € (Vj. 82 Mio €) und damit eine Umsatzrendite von 6,4% (Vj. 8,4%).

ContiTech

Umsatzplus; Ergebnisanstieg | ContiTech erzielte während der ersten neun Monate einen Umsatzanstieg um 1,6% auf 1.354 Mio € (Vj. 1.332 Mio €). Ohne Berücksichtigung der Währungskursänderungen beträgt der Anstieg 2,8%.

Die Geschäftsbereiche Transportbandsysteme, Benecke-Kaliko und Elastomer-Beschichtungen konnten, aufgrund der generell schwierigen konjunkturellen Lage, das Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums nicht halten. Alle übrigen Geschäftsbereiche übertrafen das Vorjahresniveau, wobei Luftfedersysteme, Profile und Fluid die höchsten Steigerungen erzielten.

ContiTech steigerte das operative Ergebnis (EBITA) auf 112 Mio € (Vj. 108 Mio €). Damit beträgt die Umsatzrendite 8,3% (Vj. 8,1%).

Mitarbeiterzahl gestiegen | Continental beschäftigte am 30. September 2003 weltweit 65.857 Mitarbeiter, ein Anstieg um 1.478 im Vergleich zum 31. Dezember 2002. Produktionserweiterungen führten bei Continental Auto-

motive Systems hauptsächlich in Tschechien und Japan zu einem Personalaufbau. Im Wesentlichen durch die Änderungen des Konsolidierungskreises stieg die Mitarbeiterzahl bei Pkw-Reifen, während sie sich bei Nfz-Reifen entsprechend verringerte. Bei ContiTech erhöhte sich die Mitarbeiterzahl vor allem in China und der Slowakei.

Ausblick | Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir einen leichten Rückgang der Automobilproduktion in Europa und Nordamerika. Dieser Rückgang wirkt sich auf unser Geschäft allerdings nur geringfügig aus, da unsere Aktivitäten lediglich zu rund 60% direkt an die Automobilhersteller gebunden sind und sich die Installationsraten für unsere Produkte stetig erhöhen.

Unter Berücksichtigung der negativen Währungskurseffekte rechnen wir nur mit einem leichten Anstieg des Konzernumsatzes (Vj. 11,4 Mrd €).

Aufgrund des erfreulichen Anstiegs der Volumina heben wir unsere Ergebnisprognose an und erwarten für 2003 ein operatives Konzernergebnis (EBITA) von mehr als 750 Mio € (Vj. 694 Mio €).

Infolge unseres Verschuldungsabbaus rechnen wir mit einem Zinsaufwand, der unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Die Steuerquote wird durch die erfolgte Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern in den USA belastet.

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir einen Jahresüberschuss, der über Vorjahr liegen wird.

Ein positiver Free Cash Flow wird zu einem weiteren Verschuldungsabbau führen. Damit werden wir die Gearing Ratio deutlich unter 100% halten können.

KONZERNBILANZ

Aktiva

Mio €	30.09.2003	31.12.2002	30.09.2002	30.09.2001
Goodwill	1.449	1.478	1.558	1.628
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	93	92	73	77
Sachanlagen	2.733	2.832	2.914	3.115
Finanzanlagen	149	147	143	136
Anlagevermögen	4.424	4.549	4.688	4.956
Vorräte	1.188	1.067	1.223	1.357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.553	1.137	1.532	1.584
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	612	461	778	469
Flüssige Mittel	286	430	379	409
Umlaufvermögen	3.639	3.095	3.912	3.819
Aktive latente Steuern	190	266	291	253
Aktiver Saldo aus Pensionsbewertung	237	287	180	85
Bilanzsumme	8.490	8.197	9.071	9.113

Passiva

Mio €	30.09.2003	31.12.2002	30.09.2002	30.09.2001
Gezeichnetes Kapital	345	344	343	342
Kapitalrücklage	971	964	957	962
Gewinnrücklage	894	708	699	784
Kumulierte übrige Eigenkapitalveränderungen	- 295	- 218	- 132	- 123
Eigene Anteile	-	- 83	- 83	- 158
Eigenkapital	1.915	1.715	1.784	1.807
Anteile in Fremdbesitz	107	92	120	135
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.207	1.185	1.186	1.167
Rückstellungen für Steuern	628	533	571	315
Rückstellungen für sonstige Risiken	681	657	668	552
Finanzschulden	2.063	2.329	2.793	3.339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.005	979	1.020	977
Übrige Verbindlichkeiten	884	707	947	821
Bilanzsumme	8.490	8.197	9.071	9.113
Netto-Finanzschulden	1.777	1.899	2.414	2.930
Gearing Ratio in %	93%	111%	135%	162%
Forderungsverkäufe*	379	518	428	499

* Einschließlich Wechselobligo

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER

Mio €	1. Januar bis 30. September		
	2003	2002	2001
Ergebnis nach Steuern	245	217	44
Ergebnisanteile Fremder/Bilanzierungsänderung	10	6	- 7
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	425	450	521
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	44	- 14	- 14
Netto Cash Flow	724	659	544
Veränderungen des Working Capital	- 491	- 195	- 394
Effekte aus dem Verkauf von Forderungen	- 122	- 190	- 30
Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva	320	342	- 77
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	431	616	43
Finanzinvestitionen	- 2	- 222	- 418
Investitionen	- 431	- 431	- 528
Desinvestitionen	22	46	56
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 411	- 607	- 890
Cash Flow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cash Flow)	20	9	- 847
Kurzfristige Fremdfinanzierung	- 83	- 93	823
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	-	-	327
Tilgung von Finanzschulden	- 107	- 218	- 43
Veräußerung eigener Anteile	81	66	-
Ausgabe von Aktien	10	1	0
Gezahlte Dividende	- 59	-	- 64
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	- 158	- 244	1.043
Veränderung der flüssigen Mittel	- 138	- 235	196
Flüssige Mittel zum 01.01.	430	618	216
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	- 6	- 4	- 3
Flüssige Mittel zum 30.09.	286	379	409

Überleitung der Kapitalflussrechnung auf die Veränderung der Netto-Finanzschulden

Mio €	1. Januar bis 30. September		
	2003	2002	2001
Cash Flow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cash Flow)	20	9	- 847
Dividendenzahlung	- 59	-	- 64
Eigenkapitalveränderung*	91	67	0
Währungskurseffekte	70	111	- 2
Veränderung der Netto-Finanzschulden	122	187	- 913

* Enthält den Verkauf eigener Aktien sowie die Ausgabe von Belegschaftsaktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DRITTES QUARTAL

Mio €	Drittes Quartal		
	2003	2002	2001
Ergebnis nach Steuern	50	54	0
Ergebnisanteile Fremder/Bilanzierungsänderung	5	5	- 1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	138	150	180
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	21	- 19	- 18
Netto Cash Flow	214	190	161
Veränderungen des Working Capital	- 186	- 34	88
Effekte aus dem Verkauf von Forderungen	119	110	136
Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva	220	144	- 15
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	367	410	370
Finanzinvestitionen	0	0	- 2
Investitionen	- 161	- 151	- 209
Desinvestitionen	1	22	33
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 160	- 129	- 178
Cash Flow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cash Flow)	207	281	192
Veränderung der Finanzschulden	- 342	- 334	- 219
Veräußerung eigener Anteile	61	-	-
Ausgabe von Aktien	0	0	0
Gezahlte Dividende	-	-	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 281	- 334	- 219
Veränderung der flüssigen Mittel	- 74	- 53	- 27
Flüssige Mittel zum 01.07.	364	436	423
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	- 4	- 4	13
Flüssige Mittel zum 30.09.	286	379	409

Überleitung der Kapitalflussrechnung auf die Veränderung der Netto-Finanzschulden

Mio €	Drittes Quartal		
	2003	2002	2001
Cash Flow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cash Flow)	207	281	192
Dividendenzahlung	-	-	-
Eigenkapitalveränderung*	61	0	0
Währungskurseffekte	10	- 15	99
Veränderung der Netto-Finanzschulden	278	266	291

* Enthält den Verkauf eigener Aktien sowie die Ausgabe von Belegschaftsaktien

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Mio €	Anzahl Aktien in 1.000 Stck.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigene Aktien	Gesamt
Stand am 01.01.2001	125.716	342	962	804	- 106	- 158	1.844
Konzern-Ergebnis nach Steuern	-	-	-	44	-	-	44
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	- 17	-	- 17
Ausgabe von eigenen Aktien	71	0	0	-	-	-	0
Gezahlte Dividende	-	-	-	- 64	-	-	- 64
Stand am 30.09.2001	125.787	342	962	784	- 123	- 158	1.807
Stand am 01.01.2002	126.035	343	965	482	- 85	- 158	1.547
Konzern-Ergebnis nach Steuern	-	-	-	217	-	-	217
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	- 47	-	- 47
Ausgabe von eigenen Aktien	40	0	0	-	-	-	0
Gezahlte Dividende	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf von Aktien aus Eigenbestand	3.762	-	- 8	-	-	75	67
Stand am 30.09.2002	129.837	343	957	699	- 132	- 83	1.784
Stand am 01.01.2003	130.196	344	964	708	- 218	- 83	1.715
Konzern-Ergebnis nach Steuern	-	-	-	245	-	-	245
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	- 77	-	- 77
Ausgabe von Aktien	489	1	9	-	-	-	10
Gezahlte Dividende	-	-	-	- 59	-	-	- 59
Verkauf von Aktien aus Eigenbestand	4.327	-	- 2	-	-	83	81
Stand am 30.09.2003	135.012	345	971	894	- 295	-	1.915

INVESTITIONEN

Mio €	1. Januar bis 30. September		
	2003	2002	2001
Continental Automotive Systems	173	154	170
in % vom Umsatz	5,0	4,5	5,8
Pkw-Reifen	154	178	231
in % vom Umsatz	5,5	6,4	7,9
Nfz-Reifen	47	43	70
in % vom Umsatz	5,3	4,4	7,1
ContiTech	53	51	57
in % vom Umsatz	3,9	3,8	4,2
Sonstige	4	5	0
Konzern	431	431	528
in % vom Umsatz	5,1	5,1	6,4

PENSIONSPLÄNE

Die Netto-Pensionsaufwendungen der Pensionsrückstellungen (Verpflichtungen ohne Fonds sowie passiver Saldo aus Verpflichtungen und zugehöriger Fonds) des Continental-Konzerns setzten sich wie folgt zusammen:

Mio €	30.09.2003					30.09.2002				
	Deutschl.	USA	UK	Übrige	Total	Deutschl.	USA	UK	Übrige	Total
Dienstzeitaufwand: Barwert der im Jahr erworbenen Ansprüche	17	13	3	2	35	16	15	2	2	35
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	35	27	3	3	68	35	32	2	3	72
Erwartete Erträge des Fondsvermögens	-	-34	-3	-1	-38	-	-37	-2	-1	-40
Amortisationsbeträge von versicherungsmathematischen Verlusten und Gewinnen sowie sonstiger Aufwendungen	0	15	1	-1	15	0	10	0	-3	7
Netto-Pensionsaufwendungen	52	21	4	3	80	51	20	2	1	74

Die Netto-Aufwendungen der Verpflichtungen für die Gesundheitsfürsorge- und Lebensversicherungsleistungen des Continental-Konzerns in den USA setzten sich wie folgt zusammen:

Mio €	30.09.2003	30.09.2002
Dienstzeitaufwand: Barwert der im Berichtszeitraum erworbenen Ansprüche	3	4
Aufzinsung der erwarteten Zuschussverpflichtungen	25	18
Amortisationsbeträge von versicherungsmathematischen Verlusten und Gewinnen sowie sonstiger Aufwendungen	18	2
Netto-Aufwendungen für andere Versorgungsleistungen	46	24

Zahlungswirksame Veränderungen | Pensionsfonds bestehen nur für Pensionsrückstellungen, insbesondere in den USA und UK, nicht hingegen für andere Versorgungsleistungen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2003 haben die Gesellschaften des Continental-Konzerns 2 Mio € in diese Pensionsfonds eingezahlt (Vj. 3 Mio €).

Die Pensionszahlungen für Pensionsverpflichtungen betragen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2003 insgesamt 39 Mio € (Vj. 41 Mio €). Die Pensionszahlungen für andere Versorgungsleistungen betragen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2003 insgesamt 16 Mio € (Vj. 18 Mio €).

TERMINE

2004

Bilanzpressekonferenz	30. März
Analystenkonferenz	30. März
Zwischenbericht zum 31. März 2004	April
Hauptversammlung	14. Mai
Zwischenbericht zum 30. Juni 2004	Juli
Zwischenbericht zum 30. September 2004	Oktober

Continental Aktiengesellschaft | Postfach 169 | D-30001 Hannover
Hausanschrift | Vahrenwalder Straße 9 | D-30165 Hannover | www.conti-online.com
Unternehmenskommunikation | Telefon (05 11) 938 - 11 46 | Fax (05 11) 938 - 10 55 | prkonzern@conti.de
Investor Relations | Telefon (05 11) 938 - 13 16 | Fax (05 11) 938 - 19 43 | ir@conti.de

Die Continental AG ist Offizieller Partner der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™.

